



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CCCXLVIII. Das Paweller Kloster zu Prenzlau verkauft dem Rathe wiederkäuflich Besitzungen in Klinkow, am 24. August 1519.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

Herren Fürsten des Landes vnd vor ein ydermann, die vor recht kamen will, so lange vnd so vacke en des Noth vnd Behuff werth syn vnd ick en van rechts wegen vorpflicht byn. Oeck will ick meth mynen Eruen dydt Gudt vor mynen Gnedigen Herren vordienen vnd frygch holden van aller Vnpflicht vnd glicke mynen andern Gudern beschermen, vnde laue meth mynen Eruen, en vp desesn Kop to schickende vnser gnädigsten Herrn Wille brieff. Ick Hennigh Lindtstedte, wanafftig to Rollwitz, by Pafewalck belegen, methloue vnd gut segge des in Crafft vnd Macht vnd wilsheit mede myn Ingesegel laten hengen an dessem breff, so Clawes Bergh meth synen Eruen den bynnen Jar vnd Dagen, so die Rechte willen sehen schall, nichten schickende, wat schaden die vorgemeldte Herren daruon nehmen, laue wy em wedder to leggende, funder alle Geferde. Vorsödane jarlicke Pacht vnde Rechticheit hebben my de vacke gemeldte Herren vefftigk Marck genges Geldes wohl tor Nüge bereydeht vnd betahlet, darick sie quit, leddich vnd lofs an lathe in Macht deses Briues, Vnde wanner ick Clawes von dem Berge, opgemedt, so dane vorgesehrene Pacht vnd Rechticheyt will meth mynen Eruen wedder kopen van dem ergenandten Herrn, so schal ick, myne Eruen en vnd ore Nakomelinge ein ferendel Jares to vorne vp Sunte Johannis Baptisten Dage im Samer vpfeggen vnd denne darna vp den enckenden Sunte Mertens Dach negeftvolgende die feiftich Marck Hauetstuels binnen Prentzlow meth der gebarnen Pacht an enen Summen wedder geuen, vnd effte die boreydinge vpp den enckenden funte Martens Dach na der vppfegginge nicht entfchege, watterleye schaden die vorbenohmden Herrn ere Nackomlinge darumme dedem vpp Kristen pande edder vpp Gude borgen, den Schaden meth alle Laue ick Clawes von dem Berge medt mynen Eruen wedder to leggende glick dem Hauetstuhle, funder gennigerleye Hülpere, Intoch oder Argeliste, vnd laue oeck meth mynen Eruen, alle Stücke vnd Artickle, Claufulen vnde Punkte vnd ein Yewelk bauen beschreuen by sick stede, vaste vnd vvorbracken to holdende ane alle bose geferde, vnd offte yn dessem breue were an sehruende edder an dichtende yenich Artickel wer to korth effte to lanck, edder in tockamenden Tiden Verfumnisse sehege an dem Ingesegel, wormsteckent effte dese Bryff krege ein Holl, wo idt queme dat schall my Clawes Berghen vnd myne Eruen nicht hulpeck vnd den ergemeldten Herren vnd oren Nackomelingen nicht schadelick wesen. Tho Vrkundt vnd mher witschop bebb ick Claws von dem Berghe vor my vnd mynen Eruen, alse ein Hauetmann, vnd Henningh Lintstedte, als ein Borge, vor dem Willebreff vnser Ingesegel met Witscop vnde Volborth laten hengen an dessem apen breff. Geuen vnd schreuen tho Prentzlow in den Jaren vnser Herren, so man schrifft Dufent Jar vyffhundert, darna im achtenden Jahre, am Middewecke nha dem Sundahge Oculi.

Aus einem Copialbuche.

CCCXLVIII. Das Paweller Kloster zu Prenzlau verkauft dem Rathe wiederkäuflich
Besitzungen in Klinkow, am 24. August 1519.

Vor als wem, dar uorkumpt dese Brieff, enhe sehen oder hören lesen, vnde sufs allermenniglich, bekennen vnd thun Kund wy Broder Ern Nicolaus Eghardi, Prior, Valentinus

Mofer, Supprior, Martinus Meuer, in der heiligen Schrift Lector, Joachim Bade, Jubileus, Nicolaus Klifekow vnde Steffanus Havemann, Oldesten vor vns vnd vnse Nakamende der Pawellern Klosters to Prentzlow, dat wy eindrechtiglich vnd mit ripen rade, willen vnd fulbort vnser wirdigen Vater Prouinciales vmb vnser anliegender vnd Treffliker noth willen, Brandes haluen herkamen, verkofft hebben vnd gegenwertigen in Krafft dieses Briefes verkopen, den Erfamen, wiesen Bürgermeistern Merten Worm, Gorgen Royuen, Peter Klinckebill vnde Rahtmannen dieses Jahres Hans Boytel, Michaeli Damerow, Mattifs Gyfen, Bartholomeo Bentzen, Hans Dankwart, Jakob Pawel, Petro Wegener, Damas Koneken, Achim Ryken to Prentzlow, allen eren nakamen rades Hern vp der Stadt Behuff darfuluest dese nageschreuen güdere vnd Gerechtigkeiten im Dorpe vnde vp der Veltmarcke to Klinkow belegen, nemeliken den Hoff vnde twe Howen, darvp wanet vnd bodriff Claws Schröder, Achte marck Penninghe vnde twe Winspel Korne, allerley Korne, Roghe, Gerste, Hauer vnd Weyte, den Dienft, tegent vnd Rockhun mit allen Gnaden, tobehörigen vnd rechticheiden, grefinge, Holttinghe, Wischen, Weidunghe, Acker, Water, Ror vnd mor, gewonnen vnd vngewunen, so die Güder lighen in eren scheidighen, nichts vthgenamen, als einer Vicentius Damerow, fehliger Borger to Prentzlow, wandages von Clawes Melmeker gekofft vnde vmmes syner vnde synen liff heueden Sielen falicheit bey den Klothern als den Baruoten vnd Pawellern Orden gegeben, Ok mit so daner Gerechtigkeith, dye wy von genanten Baruoten vor hundert gülden vor delfen Kope gekofft hebben, vnd wy darauer der genannten Güder den gedachten Radelsherren alle Briue vnd Siegel allenthaluen beth so lange wy die wedder losen anverantwortet hebben. Daruor hebben vns genante Rathes Herren wol tor nüge bereidet vnde ein Parth mit Dackften vernöget hundert gulden vnd softich Gulden an gangbar guter Müntze, daran wy met vnser Nakamen die gedachten Rades Herren ere Nakamelingen laten quit, leddich vnde lofs, in Krafft dieses Briues. Sodane vorschreuen Jarlicke Pacht vnde rechticheiden schall vnde will vpgenannte Bure syne Nakamen gedachten Rades Herren, eren Nakamen vp der Stad Behuff alle Jahr vp Martini binnen Prentzlow na datum dieses Briues geuen vnd entrichteten, sonder gennigerley Hülperede iffte Verhinderung. Vnd wy vpgenanter Broder genanten Klosters willen mit vnser Nakamen gedachten Rahdes Herren, ere Nakamen des Gudes vnde Pechten ein recht Gewehr wesen, vor vnser Landes Fürsten vnde Idermann, die vor Recht kamen will, so Vaken en das noth vnd Behuef werd sein, in Krafft dieses Breues, vnde ifft die Jarlicke Pacht mit dem Korne vp gedachten Martine nicht vthquemen, so mögen gedachte Herren des Rahdes darumme Panden laten, so hoch alle die Pacht vthwifet, Kost vnd teringhe daran zu vorholen, vnde met den Panden varen, so wanlick oder recht ift, Sunder mehr Rechtes forderinge geistlikes, wertlikes. Vnde wy vpgenanten Broders louen gedachten Rahtsherren an die vorschreuen Güder to wifende vnde to vorlatende vnde wy wifen sy vnd ere Nakamen daran, vnde vorlaten vor Richter, Schepen vnd Buren in vpgenannten Dorpe Klinkow in Krafft dieses Breues, vnde ifft die Hoff vnde Houen wülte worden, so mögen gedachte Herren die Houen Plügen laten, die Jarlicke Pacht daran tu vorhalen, ane jemandes Vorhinderung, vnde wen ehr wy vorbenomenden Bröder, Her Nicolaus Erhardi, Prior, Moser, Supprior, Martinus Meuer, in der Hilgenschrieff Lector, Joachim Bade, Jubileus, Her Nicolaus Klyfekow, Martinus Hauemann, Oldesten, oder vnse Nakamen sodane Jarlicke Pacht vnde rechticheiden willen wedder losen von genannten Radelschern eren Nakamelingen, so sehölen wy oder vnse Nakamen en oder eren Nakamen die Helffte der genanten Summen, also Achtentich Gulden, ein halff Jhar touorn vp sumte Johannis Dach Baptifte im Samer

vpfeghen, vnd die andere Helffte, ock achtentich Gulden, darna ein halb Jar touorne vp den andern Sunte Johans Dach Baptiste auer Jar ock vpfeghen, also denne dar na vp den negft kamenden Winachten fest na Ißlicker vpfeginge willen wy vpgenante Brüder, vnse Nakamen, den genannten Radeshern Nakamen vp der Stad Behuef die Hundert Gülden vnd seftig Gülden houet summen vp genante twe Tiden an goder Münten binnen Prentzlow vp dat Rathhuß wedder geuen vnde laten en vntboren in allen vpfeggen die gefallen Pacht, vnde ifte die botalinghe vp den engkende Winachten festh na Ißlicker vpfeginge van vns nicht en schege, watterley bowifliken schaden die vorbenomeden Rahtherren ere Nakamen darumme deden to Christen oder to Joden vppe Kisten Pande, Woker oder vp gude Borgen, den schaden met alle lauen wy genanten Broder des gedachten Klosters den vpgenanten Rades Herren eren Nakamen wedder to leghende, funder gennigerley Hülperede, Intoch, weddersprake, geiftlicks edder werlicks Rechts, vnde wy vpgenante geiftlike Broder vnd Vadere lauen met vnfen Nakamen, alle delse stücke vnd Artikele, Claufulen vnd Puncte vnde Ißlich bey sick bauen gefchreuen, stede vnd vaste to haldende, ane alle bofse Inwendinge. Hir vp hebben wy den gnanten Rades Herren vnfers gnedigften Herren Wille Briff mit den vorfegeln den Breuen in auerantwerdet, die sie vns na der Wedder afkopinge schölen vnde willen wedder vorreyken. To orkunt vnde mer Witlicheit hebben wy vpgenante Broder vor vns vnde vnse Nakemeling mit Willen vnde fulbort vnfes werdigen Vader Prouinciall fynen Nakamen vnfes Convents Ingefelgel laten henghen an delfen apenen Briff, die geuen vnd gefchreuen ifs na der Bort Christi dußent Viffhundert vnde Negentehen Jhar, am Dage Bartholomei Apoftoli.

Auf der andern Seite dieses Kaufbriefes stehen folgende Worte:

Litera Venditionis super Curiam in Clynckow, quam vendidit frater Nicolaus Eghardi Anno MDXX eandem Curiam redemit et libertati restituit reuerendus. Pater, frater Johannes Fridach Conuentus Palswalczensis pro utilitate et necessitate Conuentus Prentzlauiensis et eiusdem Conuentus prior anno MDXXI in vigilia S. Thome Apoftoli.

Aus einem Copialbuche.

CCCXLIX. Das Jungfrauen-Kloster zu Prentzlow verpfändet dem Rath gewisse Hebungen, am 2. Juni 1520.

Wy Alheid von Holtzendorp, Abbatissa, vnde Margaretha Arnstors, Priorissa, vnd gantze Convent des Jungfrauen Klosters to Prentzlow, bekennen vnde dohn Kund apenbar met delfen vnfen Breue vor vns vnde vnse Nakamen vnd süß vor allermenniglich, dy enhe sehen oder hören lesen, dat wy mit Willen vnde volbort vnfes Prawests Johannis Tornow vmme des Klosters anligender notturft willen verpandet vnd vorkofft hebben, vnde gegenwerdigen in Krafft dieses Breues verkopen, den Erfamen Hern Bürgermeistern vnd Rathmannen to Prentzlow von vnfern Tinsen der Negen Marken, die wy vp alle Sunte Michaelis Dach von wer Taffel plegen